

AGUAS

The image features three Armenian musicians in traditional white shirts, patterned vests, and red-and-black hats. They are seated on a colorful, patterned flying carpet that floats over a collage of world landmarks. The landmarks include the Taj Mahal, the Eiffel Tower, the Leaning Tower of Pisa, and the Brandenburg Gate. The musicians are playing a stringed instrument (possibly a baglam), a large drum (davul), and a brass instrument (zurna). The background is a bright blue sky with a sunburst effect.

SOUNDS OF ARMENIA



TRIO AGUAS

wurde 2008 gegründet. In den Jahren ihrer gemeinsamen Arbeit hat sich eine eigene musikalische Sprache entwickelt.

In eigenen Stücken und außergewöhnlichen Adaptionen verschmilzt armenische Seele mit Flamenco, Jazz, Funk und Bossa.

Es treffen orientalisch anmutende Melodien auf Tangorhythmen und Armenische Tänze und liturgische Gesänge klingen neu und ungewöhnlich.

Für viele kein Geheimtipp mehr, für andere möglicherweise DIE Entdeckung - in jedem Falle eine lohnenswerte Wieder- oder Neu-
begegnung.



DIE GESCHICHTE EINES KONZERTS

Das international besetzte Trio Aguas hat armenische Klangfarben ins Galerie-Café gebracht, die hier bisher unbekannt waren, und bescherte dem Kulturhof zum Auftakt der Konzertsaison 2014 ein volles Haus. Kulturhofbetreiber Raimund Beckmann zeigte sich entsprechend begeistert von seinem Publikum, das so gut gelaunt zum ersten Konzert dieses Jahres erschienen war und das seine Musiker aus Armenien, Moldawien und der Ukraine mit viel Applaus von einem Stück zum anderen trieb und am Ende bejubelte. Fulminant starteten die drei Musiker durch: Mit rasantem Fingerspiel auf den Gitarren zollten sie dem verstorbenen Paco de Lucia ihre Reverenz - denn „Entre dos aguas“ prägt auch den Namen des Trios: Zwischen zwei Wassern oder – umgedeutet - zwischen zwei Welten lassen sich ihre musikalischen Wurzeln heraushören: mal wird westliche mal östliche Tradition gepflegt, verschmilzt hier musikalisch zu einer kostbaren westöstlichen Legierung.

Ihre Melodien, die überraschenden Rhythmenwechsel und die wohldurchdachte Programmfolge mit sehr persönlicher Moderation durch Grigor Shagoyan waren von ausgesuchter Raffinesse. Hier glänzte ein Trio aus studierten Spitzenmusikern. „Aguas“ – sprudelnder Wasserquell – haben die Musiker ihr Trio nicht nur benannt, sondern inhaltlich auch in Musik umgesetzt. Grigor Shagoyan, Gitarrist und als Sänger mehrfach an der Dresdner Oper verpflichtet, Oleg Baltaga (Percussion) und Yuri Alexander Bilogor (Gitarre) schöpfen aus den Quellen der „Weltmusik“ und versetzen sie mit dem Geist ihrer Heimat.



Godin



Mit der formschönen Oud – einer im Kaukasus gespielten elfsaitigen Laute – und einem großen Klangspektrum der Perkussionsinstrumente näherten sie sich auf farbigen Umwegen vielen auch uns bekannten Melodien, die dann plötzlich und unerwartet aus den Quellen sprudelten: „Bei mir bist Du schoen“ – „Take five“ – oder „Libertango“. Doch immer in einer nie gehörten armenischen „Übersetzung“ durch die spielfreudigen Künstler.

Nach der Pause hatten sich die Musiker aber dann wirklich in armenische Tracht geworfen und nahmen das Publikum nun vollends mit an ihre Ursprünge, in eine orientalische Welt bis zu Höhepunkten des Abends: einem liturgischen Gesang aus den ältesten Wurzeln der christlich orthodoxen Kirche und einem armenischen Tanz. Spätestens jetzt hatte man das Gefühl angekommen zu sein! Bei den Armenischen Klängen aus dem 18. Jahrhundert, als das Kulturhof-Publikum kurzerhand zum summenden Chor umfunktioniert wurde, ließ sich aus der nachfolgenden anhaltenden Stille unschwer heraushören, wie sehr dieses Trio die „Westerbecker“ im Griff hatte und regelrecht verzaubert hat.

Auch eine Zugabe hatte Aguas „im Gepäck“ – diese geriet erwartungsgemäß zum I-Tüpfelchen des erlebnisreichen Abends.

(Westfälische Nachrichten, 06.05.2014, von Marianne Lohmann)





GRIGOR SHAGOYAN

stammt aus Armenien. Er studierte - nach einer Zeit in diversen armenischen Bands - an Jerewaner und Rostocker Musikhochschulen klassischen Gesang (u.a. bei Montserrat Caballé) und Gitarre. Er lebt seit 2002 in Deutschland. Shagoyan stand als Sänger und Gitarrist bereits auf vielen Bühnen, unter anderem an der Staatsoper Jerewan, Landesbühnen Sachsen und der Deutschen Oper Berlin. Er ist Gründer, Arrangeur und Komponist des Trios.



OLEG BALTAGA

stammt aus Moldawien, hat an der Musikhochschule Kischinew Schlagzeug studiert, wo er später auch als Dozent tätig war. Seit 2004 lebt und arbeitet er in Deutschland.

Gemeinsam mit Anatoly Stefanet und Sergei Testimatsanu gründete er die ethnischen Jazz-Ensemble „Trigon“, welche eine weltweite Anerkennung in der Weltmusik-Szene hat. Derzeit spielt er in verschiedenen Improvisations- und Jazzformationen, unter anderem im Trio mit dem Hornisten Arkady Shilkloper und dem Bassisten Tom Götze. Seit 2009 ist Oleg Baltaga ein festes Mitglied von Trio AGUAS.



YURI ALEXANDER BILOGOR

stammt aus der Ukraine. Er hat bei Grigor Shagoyan Gitarre studiert und bei Oleg Baltaga Schlagzeug. Yuri ist das jüngste Triomitglied. Er steht am Anfang seiner musikalischen Karriere und überzeugt immer wieder mit seiner musikalischen Präsenz. Im Januar 2014 hat er den ersten Preis bei einem internationalen Wettbewerb (Dresdner Wintersterne) erhalten. Seit Dezember 2013 ist Yuri ein festes Mitglied des Trios AGUAS



PRESSE

DER (JAZZ-)FRÜHLING GEHT ZU ENDE

Gestern fand das vorletzte Konzert des 16. Nordhäuser Jazzfrühlings im Kunsthaus Meyenburg statt. Die Jazzsaison hält aber noch einige Höhepunkte bereit... Am Anfang sah es noch so aus, als würden Fußball und Ballett den Nordhäuser Jazzern den Rang ablaufen, doch am Ende spielte die Dresdner Combo „Aguas“ vor gut gefülltem Hause. Das international besetzte Trio bestehend aus dem armenischen Sänger und Gitarrenvirtuosen Grigor Shagoyan, dem moldawischen Percussionisten Oleg Baltaga und dem ukrainischen Gitarristen Yuri Alexander Bilogor, spielten außergewöhnliche Adaptionen und verschmolzen armenische Seele mit Swing, Flamenco und Jazz. Orientalisch anmutende Melodien treffen auf Tangorhythmen und armenische Tänze. Klassische Swing Standards wie „Bei mir bist du schön“, klangen ganz neu, ganz anders.

Großes Vorbild der Truppe ist der vor kurzem verstorbene Gitarrenvirtuose Paco de Lucia. Nach de Lucias „Entre dos Aguas“ hat sich die Gruppe benannt und ihm widmeten sie auch ihr erstes Stück des Abends.

Mit drei Zugaben verabschiedete sich das Trio AGUAS von seinem Publikum.

Bereits vor zwei Jahren hatte der Jazzclub das Trio nach Nordhausen in die kurze Meile geholt, damals allerdings noch in anderer Besetzung. „Das hat dem Publikum damals so gut gefallen, das wir sie unbedingt wieder her holen mussten“ sagte Holger Gonska, Vorsitzender des Jazzclubs.

(www.nnz-online.de, 18.05.2014)



WELTMUSIK MIT DEM DRESDNER TRIO

Für viele sicher kein Geheimtipp mehr, für andere möglicherweise DIE Entdeckung - in jedem Falle eine lohnenswerte Wieder - oder Neubegegnung verspricht das Gastspiel dieses Trios in der Winterlounge der Landesbühnen Sachsen.

(Landesbühnen Sachsen, 21.02.2014)



Swing, Latin, Jazz, Flamenco – das Dresdner Trio AGUAS steht für Weltmusik. (...) Grigor Shagoyan spielte die Musik seiner Heimat Armenien. (...) Immer wieder verselbständigten sich die Füße im Rhythmus dieser Musik (...) zwischen überschäumendem Temperament und dunkler Melancholie und man war fasziniert, was ein Ausnahme-Gitarrist wie Grigor Shagoyan aus seinem Instrument herausholen kann.

Von Bei mir bist du schoen bis zu Piazzollas Libertango – diese Musiker begeisterten ihr Publikum mit größter Virtuosität.

(Sächsische Zeitung, 16.01.2012)

(...) immer wieder staunte man, was ein Ausnahme-Gitarrist wie Grigor Shagoyan aus seinem Instrument herausholen kann.

(Sächsische Zeitung, 12.11.2012)



REFERENZEN

Dreikönigskirche Dresden „Musik zwischen den Welten“

Landesbühnen Sachsen Radebeul

Club Passage Dresden

TFF Rudolstadt

20 Dresdner Gitarrenfest

Elbhangfest Dresden

Goltzschtalgalerie Nikolaikirche Auerbach

Schauspiel Chemnitz

16 Nordhäuser Jazzfrühling

Kulturhof Westerbeck

Dresdner Stadtfest

APOLLO Theater Görlitz

Saxstahl/ Saxophon Museum



EPILOG

Mit unserer CD „Sounds of Armenia“ wollen wir traditionelle armenische Musik in einer neuen Art präsentieren.

Beeinflusst von Flamenco, Jazz, Funk und Bossa. Gespielt von zwei akustischen Gitarren, Oud, Duduk, dazu Oleg Baltagas Percussion, changiert zwischen Jazz-Schlagzeug, Jambe, Cajon und Bongodu. Umrahmt mit atemberaubendem gregorianischen Gesang, klingt es wie eine musikalische Entdeckung!

Für uns auch eine neue Art der Musik, die wir jedes Mal wieder mit Freude auf der Bühne spielen.

Unser letztes Stück heißt „Paco“, das Stück ist dem Großen Flamenco König, Gitarrenlegende Paco de Lucia gewidmet.

Wir bedanken uns für Eure Aufmerksamkeit auf unser Trio und wünschen Ihnen viel Spaß beim Zuhören!

KONTAKT

Grigor Shagoyan

Mobilfunk: +491797336661

E-Mail: shagoyan79@googlemail.com

Website: www.aguas.de

Fotografie und Gestaltung: Arnold Bagdasar



